

*Ohne
Engagement...*



...wären wir auch nur eine Bank.

Wir engagieren uns für Kunst und Kultur, Sport und Soziales, Musik und Vereine.
Wir machen das Leben bunt und schaffen somit Werte für die Region.
Denn wir sind die Couch unter den Banken.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

sensemble

Programmheft



DAS DING

von Philipp Löhle



* Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg

DAS DING

von Philipp Löhle

Thomas Friege
Katrin Friege, geb. Dräger
Patrick Dräger
Li
Wang
Journalisten
Beat
Siwa
Fela
Trainer
Das Ding

Florian Fisch
Kerstin Becke
Birgit Linner
Jörg Schur
Birgit Linner
Jörg Schur
Birgit Linner
Jörg Schur
Kerstin Becke
Florian Fisch
alle zusammen

Regie Sebastian Seidel
Assistenz Gianna Formicone
Sounds Eric Zwang-Eriksson
Presse Anne Schuester
Fotos / Layout Volker Stock

Rechte Rowohlt Theater Verlag,
Reinbek bei Hamburg
Spieldauer 90 Minuten ohne Pause
Premiere 13. April 2013
Senssemble Theater Augsburg

Wir bedanken uns für ihre Unterstützung und ihre Beteiligung an diesem Projekt: Norbert Stamm (Umweltamt), Ute Michallik und Christine Weiner (Weltladen), Sabine Slawik (Frauenbund Augsburg), Susanne Thoma (Pareaz e.V.), Gregor Uhl (aktion hoffnung), Bürgerverein Textilviertel e.V., Textil- und Industriemuseum TIM, Helga Schuster, Kinderkunstschule Palette und viele andere.

DER DRAMATIKER PHILIPP LÖHLE

Geboren 1978 in Ravensburg. Studium der Geschichte, Theater- und Medienwissenschaft und deutschen Literatur in Erlangen und Rom.

Für „Genannt Gospodin“ wurde er mit dem Förderpreis des Bundesverbandes der Deutschen Industrie ausgezeichnet. 2007 gewann Philipp Löhle den Verkaufstrag des Theatertreffen-Stückemarktes, gestiftet von der Bundeszentrale für politische Bildung. „Lilly Link“ wurde 2008 mit den Jurypreis des Heidelberger Stückemarktes ausgezeichnet. Für „Genannt Gospodin“ wurde er 2008 für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert, 2012 gewann „Das Ding“ den Publikumspreis.

Philipp Löhle war Hausautor am Maxim Gorki Theater in Berlin und am Nationaltheater Mannheim. In der Spielzeit 2012/2013 ist er Hausautor am Staatstheater Mainz.

DAS STÜCK „DAS DING“

Mit „Das Ding“ tritt Philipp Löhle den unumstößlichen Beweis an: Es gibt keinen Zufall mehr. Durch weltumspannende Interdependenzen – genannt Globalisierung – ist alles mit allem verknüpft.

Wenn sich der Afrikaner Siwa nachhaltige Methoden des Baumwollanbaus aufschwätzen lässt, verhilft das zwei jungen Chinesen zu ihrem ersten Start-up-Erfolg. Wenn deren Handel mit Sojabohnen ins Stocken gerät, wirkt sich das auf die rumänische Schweinezucht aus, was wiederum direkte Folgen für die Ehe von Katrin und Thomas hat. Als sich Katrin mit exhibitionistischen Eskapaden ins WWW wagt, beschwört sie neben einer handfesten Beziehungskrise auch einen überraschend internationalen Showdown herauf. Und das titelgebende Ding – eine Baumwollfaser – reist derweil einmal um den Erdball und schaut verwundert auf das Treiben der Menschen.

Auf höchst komische und rasante Weise beschreibt Philipp Löhle die Mechanismen unserer globalisierten, technisierten und flüchtigen Welt. Er überträgt die scheinbar unendliche Vernetzung des Welt Handels auf seine Figuren und steigert sie bis ins Grotteske. Ohne es zu beabsichtigen, ändern so die Personen des Stücks durch kleinste Bewegungen die Welt und bringen dadurch nicht nur ihr eigenes Leben in Turbulenzen. In einer Welt, in der alles mit allem zusammenhängt, werden die Menschen umso mehr von ihrer Sehnsucht nach dem magischen Moment, der großen Liebe und vielleicht sogar nach dem Gefühl von Heimat getrieben – und verstricken sich dabei in das globale Netz kausaler Zusammenhänge.

„Das Ding“ wurde 2011 vom Deutschen Schauspielhaus Hamburg in Kooperation mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen (Regie: Jan Philipp Gloger) uraufgeführt. Bei den Mülheimer Theatertagen 2012 gewann „Das Ding“ den Publikumspreis.

„Wer sich nach einer intelligenten, zeitgemäßen, kritischen Komödie sehnt: Hier ist sie.“
Frankfurter Rundschau



Das Senssemble Theater wird gefördert durch die Stadt Augsburg und den Freistaat Bayern.

Unterstützt durch die Stadtparkasse Augsburg, LEW, martini-Park, Friends Media Group und Dierig.

Senssemble Theater in der Kulturfabrik
Bergmühlstrasse 34 (Eingang Walterstrasse)
86153 Augsburg | Telefon: 0821- 34 94 666
www.senssemble.de

